



[Kirche 21](#)

[Eglise 21](#)

[500 Jahre Reformation](#)

[500 ans de la Réforme](#)

[Actualités](#)

[Agenda](#)

info refbejuso | Nummer 31 / 11. 09. 2017



Der Doppelpunkt 21 begeisterte

Was für ein tolles Fest! Tausende Besucherinnen und Besucher am Kirchenfest Doppelpunkt 21 strahlten zufrieden und waren vom Programm begeistert. Sie freuten sich über die vielfältigen Gottesdienste und das Gefühl des Zusammengehörens, das aufkam. Sie sprachen begeistert über die gehaltvollen Predigten. Sie genossen das auf den Punkt gekochte Kirchenrisotto und empfanden die Gespräche in den zeitweise langen Warteschlangen als bereichernd. Sie schmunzelten und lachten beim «Wort zum Sonntag ... Nachmittag» von Massimo Rocchi. Und sie lauschten dem bunten Reigen von Wort und Musik bei der Visionsfeier auf dem Bundesplatz. Der Synodalrat dankt allen, die dazu beigetragen haben, dass der Doppelpunkt 21 als grossartiges Kirchenfest in Erinnerung bleiben wird, ganz herzlich für diesen ausserordentlichen Einsatz.



Deux-points 21 a suscité l'enthousiasme

Quelle belle fête! Des milliers de visiteuses et visiteurs ne cachaient pas leur satisfaction et leur enchantement en vivant les différents moments de la journée. Des cultes qui ont fait le plein, et des prédications qui ont nourri l'esprit et les conversations, ont fait émerger un authentique sentiment d'appartenance à une même communauté de foi. Ensuite, les longues files d'attente sous la tente pour obtenir le savoureux risotto de l'Eglise ont fourni une nouvelle occasion de dialogues et d'échanges. Après le repas, l'humoriste Massimo Rocchi a fait rire et sourire l'assistance réunie sur la place Fédérale avec son «Après-midi... du Jour du Seigneur». Paroles, chants et musiques ont ponctué la suite du déroulement de la fête avec des moments de communion intense avec le public. Le Conseil synodal remercie très chaleureusement toutes celles et ceux qui, souvent au prix d'un engagement hors du commun, ont contribué au mémorable succès de «Deux-points 21».

Tausende an der Visionsfeier auf dem Bundesplatz

Andreas Zeller, Präsident des Synodalarats, eröffnete die Visionsfeier mit einem Bekenntnis zur Vision Kirche 21: «Was uns alle verbindet ist, dass uns die Zukunft der Kirche am Herzen liegt. Darum sind Sie alle heute hier, darum bin ich heute hier. Heute wollen wir feierlich unsere Vision verankern: «Von Gott bewegt. Den Menschen verpflichtet.» (...) Die Vision und ihre Leitsätze wollen mit Leben gefüllt und verwirklicht werden, Spannungen wollen ausgehalten werden. Um die Vision verwirklichen zu können, brauchen wir Christinnen und Christen, denen die Kirche am Herzen liegt. Solche wie Sie. Nehmen wir uns alle der Aufgaben an, die Vision samt Leitsätzen umzusetzen.»



Des milliers de personnes célèbrent l'adoption de la Vision 21 sur la place Fédérale

Andreas Zeller, président du Conseil synodal, a ouvert les festivités par un acte de foi dans la Vision Eglise 21: «Ce qui nous relie tous et toutes, c'est l'avenir de notre Eglise qui nous tient à cœur. C'est pour cette raison que vous êtes ici aujourd'hui, c'est pour cette raison que je suis ici aujourd'hui. Nous voulons en ce jour ancrer solennellement notre Vision. (...) C'est justement là que commence le véritable engagement. Il s'agit maintenant de donner vie à la Vision et à ses idées directrices et de les mettre en œuvre. Les tensions ne nous font pas peur. Pour concrétiser la Vision, nous avons besoin des chrétiennes et des chrétiens qui ont à cœur l'avenir de l'Eglise. Des gens comme vous! Acceptons tous et toutes la mission de mettre en œuvre la Vision et ses idées directrices.»

Musik am Doppelpunkt 21: eine beeindruckende Vielfalt

Die Visionsfeier war auch musikalisch äusserst vielfältig: der musikalische Bogen reichte vom Metal-HipHop-Crossover-Song über Kompositionen von Heinrich Schütz und John Rutter bis zu Jodelliedern von Adolf Stähli. Als geglücktes Experiment geht der Chor der 1000 Stimmen unter der Leitung von Simon Jenny in die Geschichte ein.



Musique à Deux-points 21: une impressionnante diversité

L'environnement musical et sa diversité ont enchanté le public: l'éventail des inspirations allait du rap-metal-hiphop, aux compositions de Heinrich Schütz et John Rutter en passant par les chants de yodels d'Adolf Stähli. Le chœur des 1000 mille voix sous la direction de Simon Jenny restera pour la postérité une tentative particulièrement concluante.

500 JAHRE REFORMATION / 500 ANS DE LA RÉFORME

«Beim Namen nennen»: Fest am Ischerweg

Das neu renovierte ehemalige Pfarrhaus am Ischerweg 11 in Biel bekommt den Namen einer bedeutenden Frau. Seit dem Frühling können Jung und Alt aus zwölf Kandidatinnen wählen und für ihre Favoritin abstimmen. Am 19. September um 18.30 Uhr ist es so weit: Es wird entschieden, welche der zwölf herausragenden Frauen dem Haus den Namen geben wird. Es gibt Essen und Trinken, Musik und ein Gartenlabyrinth, eine Feier in der ehrwürdigen Stephanskirche, im Garten und im Saal des ehemaligen Pfarrhauses.

[Weitere Informationen](#)
[Flyer](#)

Brot für alle: Petition für weniger Produkte mit Palmöl

Die stark wachsende Nachfrage nach Palmöl - es steckt in vielen Lebensmitteln, Reinigungsmitteln und Kosmetika - führt in den Produktionsländern zu Landraub. Bei der Ausdehnung der Plantagen werden die Rechte und die Lebensgrundlagen der ortsansässigen Bevölkerung missachtet und Lebensräume wie Torfgebiete und Regenwälder zerstört. Brot für alle und Fastenopfer stellen fest, dass es kein nachhaltig produziertes Palmöl gibt. Sie fordern deshalb Industrie und Grossverteiler dazu auf, weniger Palmöl zu verwenden. Konsumentinnen und Konsumenten sind aufgerufen, die Petition mit dieser Forderung zu unterstützen.

[Brot für alle: Palmöl führt zu Land Grabbing](#)
[Etwas tun gegen Landraub: zur Petition](#)

Plattform für die Stellenbeschriebe: die neue Version ist online

Mit der neuen Version wurden die Eingabemöglichkeiten und das Erscheinungsbild für alle verfügbaren Stellenbeschriebe noch einmal vereinfacht, angeglichen und neu gestaltet. Es stehen folgende Stellenbeschriebe zur Verfügung: Pfarramt (Bern, Jura), Pfarramt (Solothurn), Heimseelsorge, Katechetik, Sozialdiakonie. Die wichtigsten Änderungen: Es gibt die Möglichkeit, Bemerkungsboxen anzulegen, um eigene gemeinde- oder stellenspezifische Kommentare online festzuhalten. Diese werden nicht ausgedruckt. Datum und Autor der letzten Änderungen werden festgehalten. Die Übersicht aller Stellen kann jetzt separat ausgedruckt werden, um besser planen zu können. Es gibt eine Umrechnungstabelle für die Faktoren. Es gibt einen spezifischen Pfarrstellen-Stebe für die Gemeinden der Bezirkssynode Solothurn. Spesenregelungen und Inventarlisten sind im Pfarrstellenbeschrieb direkt in den Vertragsteil integriert. Auch der Leitfaden wurde komplett überarbeitet.

[Zum Thema Stellenbeschrieb](#)
[Kontakt bei Fragen](#)

Célébration œcuménique du Jeûne fédéral à St-Imier

Rendez-vous le dimanche 17 septembre à 10h à l'église catholique romaine de St-Imier pour cette célébration œcuménique. Elle regroupe les huit paroisses réformées de l'Erguël, les paroisses catholique romaine et catholique chrétienne du Vallon de St-Imier, l'Eglise méthodiste de St-Imier, l'Eglise mennonite et l'Eglise évangélique du Roc de St-Imier. Au cœur de cette année: l'espérance. Une chorale ad hoc a été créée sous la direction de Chantal Ampukunnel.

[Infos](#)

Internationaler Tag der älteren Menschen am 1. Oktober

Seit 1990 macht der von der Generalversammlung der Vereinten Nationen bestimmte Internationale Tag der älteren Menschen jeweils am 1. Oktober auf die Situation und Lebensbedingungen älterer Menschen aufmerksam und sensibilisiert für besondere Herausforderungen wie Altersarmut und Diskriminierung. Da der 1. Oktober 2017 auf einen Sonntag fällt, könnte der Gottesdienst das Thema Alter und die Bevölkerungsgruppe alte Menschen ins Zentrum rücken.

[Fürbitten, liturgische Bausteine](#)
[Weiteres zum Thema Alter](#)

VERANSTALTUNGEN / MANIFESTATIONS

Foodsave-Bankett und Erntedank

In der Schweiz landet ein Drittel aller Lebensmittel - 2 Millionen Tonnen Essen pro Jahr - im Abfall. Deshalb werden am 22. September ab 15 Uhr bei der Heiliggeistkirche am Bahnhofplatz Bern gemeinsam mit Spitzenköchen Köstlichkeiten aus der Foodwaste-Küche vorbereitet. Um 17.30 Uhr startet der Apéro, und um 18 Uhr wird das Buffet eröffnet. Getränke werden verkauft, Kollekte zur Deckung der Kosten. Um 20.30 Uhr wird in der Heiliggeistkirche zudem ein Erntedank mit Musik gefeiert.

[Informationen](#)

Gross-Singen für den Frieden: «La Paz Cantamos»

Am Samstag, 16. September, wird von 12.30 bis 14.15 Uhr in der Heiliggeistkirche eingesungen und von 15.30 bis 17 Uhr auf dem Münsterplatz das Gross-Friedenssingen durchgeführt. Stimmvolk.ch freut sich auf ein siebtes singendes Menschenmeer. Bei den sechs bisherigen Gross-Friedenssingen (2011-2016) waren es jeweils gegen 1000 Frauen, Männer und Kinder, die gemeinsam die Kirche und den Münsterplatz zum Klingen brachten.

[Informationen](#)

Bieler Stimmen zur Fremdheit und szenische Erzählung «Der einzige Ort»

Die szenischen Erzählungen werden vom 21. bis 30. September an vier Abenden im Kunsthaus Pasquart in Biel aufgeführt. Vor der Erzählung «Der einzige Ort» führen Kunstschaffende in die Aufführung ein und Bielerinnen und Bieler, die in die Ferne gingen, sowie Migrantinnen und Migranten, Flüchtlinge und Weltenbummler, die nach Biel kamen, geben Einblicke in die universell-menschliche Erfahrung, sich in einem fremden Land zurechtzufinden. Vier Schauspielerinnen und Schauspieler entwickeln dazu über vier Aufführungen eine szenische Erzählung. Die Installation der bildenden Künstlerin Sandrine Pelletier, in der die Aufführungen stattfinden, ist eine eigenständige Auseinandersetzung mit dem Text und entwickelt sich zwischen den Terminen.

[Programm](#)

Conférence à La Neuveville

Le mercredi 13 septembre, la maison de paroisse de La Neuveville accueille une conférence intitulée «Les images que les enfants se font de Dieu». Elle sera donnée dès 20h par Pierre-Yves Brandt, professeur à la faculté de théologie de Lausanne.

[Informations](#)

Chaîne de lumière à Diesse

Vendredi 15 septembre, en soirée, la paroisse de Diesse organise une chaîne de lumière. L'intention est de marquer les liens qui unissent les paroisses de Nods, Diesse et La Neuveville par une longue chaîne de bougies qui reliera l'église de Diesse à celle de Nods. Venez nombreux vivre ce beau moment lumineux. Les précisions horaires feront l'objet d'un tous-ménages quelques jours avant la manifestation.

[Informations](#)

Exposition à Sornetan

Dès le samedi 16 septembre et jusqu'au samedi 28 octobre, les artistes Chantal Gallopini et Véronique Blech présentent leur exposition «Terres et toiles - exposition de peintures et poteries» au Centre de Sornetan. Le vernissage aura lieu le jeudi 21 septembre à 17h30 et suivi d'un repas sur réservation à 18h30. A voir du lundi au vendredi de 9h-17h, se renseigner sur les horaires durant le week-end.

[Informations](#)

Balade ethno-gourmande en Prévôté

Le samedi 16 septembre, les responsables jeunesse, migration et Terre Nouvelle des Eglises réformées de l'arrondissement jurassien proposent une marche de dix kilomètres agrémentée de haltes gourmandes aux saveurs du monde. Durant cette balade, les participants pourront découvrir des spécialités erylhréennes, portugaises, afghanes et camerounaises. Le départ se fera depuis la cure de Grandval toutes les 15 minutes, de 9h à 12h30. Infos et inscriptions jusqu'au 7 septembre: Céline Ryf, 076 436 60 65, celine.ryf@connexion3d.ch.

[Informations](#)

Vêpres de Monteverdi à l'abbatiale de Bellelay

L'abbatiale de Bellelay résonne le samedi 16 septembre à 20h et le dimanche 17 septembre à 17h au son des «Vêpres solennelles de la Vierge Marie de Claudio Monteverdi». Un concert proposé par les Tribunes baroques en collaboration avec RTS- Espace2. Réservations : www.fournier-musique.com, 032 422 51 47.

[Informations](#)

KV-Lehrstelle B- oder E-Profil ab 2018

Die Gesamtkirchlichen Dienste der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn unterstützen die kirchlichen Bezirke und Kirchgemeinden. Sie beraten, koordinieren, bilden aus und nehmen Aufgaben im Rahmen der weltweiten Kirche wahr. Sie bieten ab August 2018 eine KV-Lehrstelle an. Bewerberinnen und Bewerber sollten Freude an der französischen Sprache haben und sich für gesellschaftspolitische, soziale und kirchliche Fragen interessieren, sowie einer Landeskirche angehören.

[Stelleninserat \(PDF\)](#)

AM HORIZONT / A VENIR

Kirchlich-Theologische Schule: In zwei Jahren zur Matur für das Theologiestudium

Die Kirchlich-Theologische Schule KTS am Campus Muristalden Bern richtet sich an Berufsleute im Alter zwischen 20 und 45 Jahren, die Pfarrerin oder Pfarrer werden wollen. Die nächste Ausbildung beginnt am 13. August 2018. Sie dauert zwei Jahre und führt zur Matur, die zum Theologiestudium an den Universitäten Bern und Basel berechtigt.

[Informationen, Anmeldung \(bis 15.3.2018\)](#)
[Zur Website der KTS](#)

SEK: Gemeinsame Liturgie zum Reformationssonntag

Die Kirchen des Kirchenbundes feiern am Reformationssonntag, am 5. November 2017, Gottesdienst mit einer gemeinsamen Liturgie. Sie trägt den Titel «Weil wir Grund haben» und liegt in den vier Landessprachen vor. Jesus Christus als unser Grund verbindet uns als Gottesdienstgemeinde, als reformierte Kirchen in der Schweiz und weltweit sowie als Christinnen und Christen aller Traditionen. Die Liturgie ist für regionale und kantonale Gottesdienste gedacht, eignet sich aber auch für die Vorbereitung von lokalen Gottesdiensten.

[Informationen, Liturgie](#)

FEPS: liturgie du Dimanche de la Réformation

Les Eglises de la FEPS célèbrent le Dimanche de la Réformation avec une liturgie commune préparée par un groupe de travail national, disponible en quatre langues et intitulée «Car nous avons un fondement», Jésus-Christ. Il nous rassemble en tant que communauté qui célèbre, en tant qu'Eglises réformées de Suisse et dans le monde et en tant que chrétiennes et chrétiens de toutes les traditions. La liturgie est prévue pour des cultes cantonaux ou régionaux mais des éléments peuvent être repris pour des cultes locaux, là où il y en a.

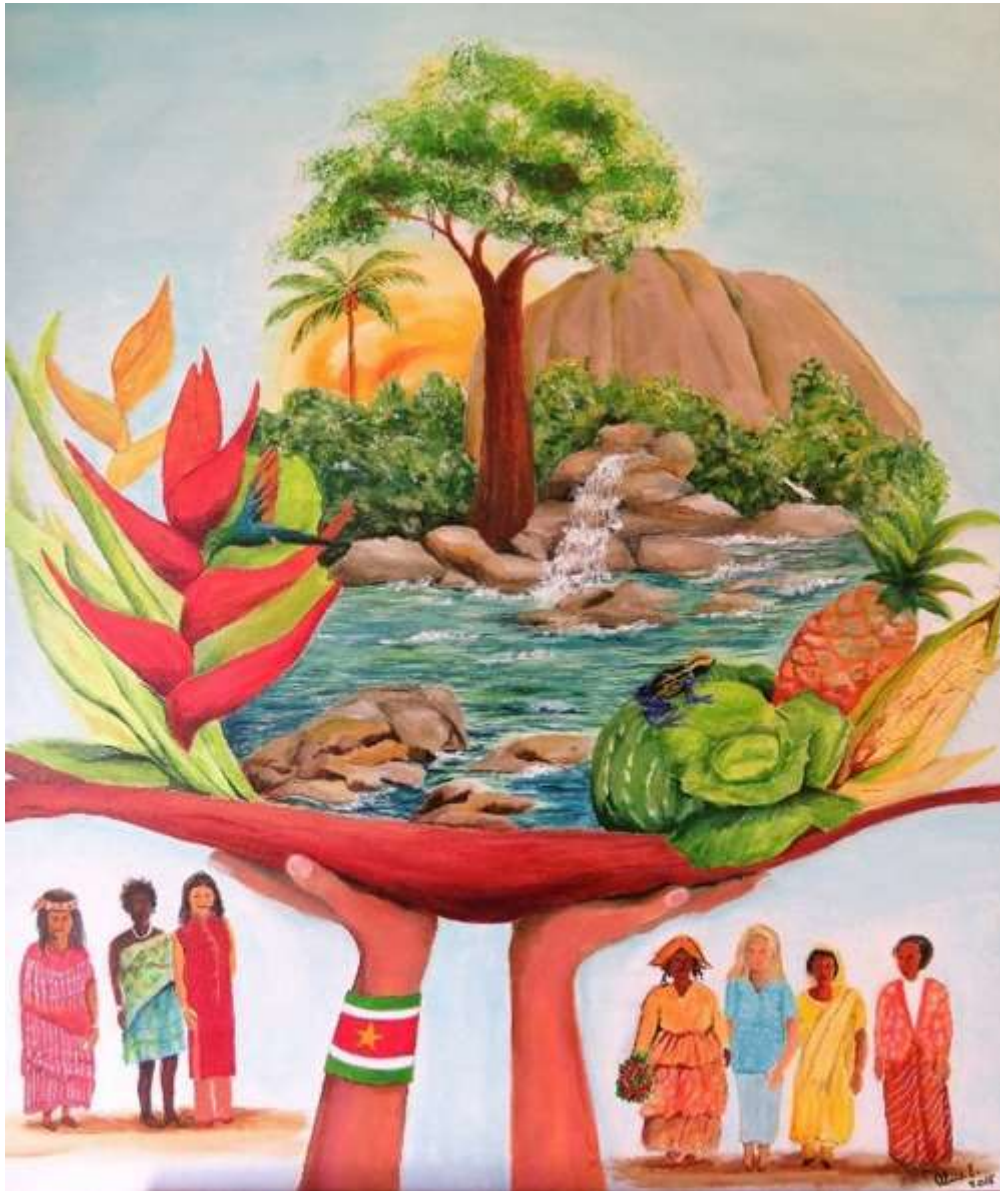
[Informations, Liturgie](#)

Weltgebetstag 2018: «Gottes Schöpfung ist sehr gut»

Die Liturgie für den Weltgebetstag 2018 wurde von Frauen aus Surinam erarbeitet und steht unter dem Titel «Gottes Schöpfung ist sehr gut.» Die Vorbereitungsstagnung führt ein in die Geschichte und Gegenwart Surinams, in ausgewählte Bibeltexte, die Liturgie, die Kinderliturgie, Musik und mögliche Gestaltungselemente. Sie findet am 11. und 13. November im Haus der Kirche in Bern statt und wird zweimal mit gleichem Inhalt durchgeführt.

Tagung vom 11.11. (inkl. Kinderliturgie)

Tagung vom 13.11. (inkl. Kinderliturgie)



Besuchsdienstmodul F (Palliative Care)

Die Teilnehmenden am Besuchsdienstmodul F «Spüren, was das Thema Tod und Sterben bei mir in Bewegung bringt» setzen sich mit den Themen Krankheit, Sterben und Tod auseinander und erweitern ihre Kompetenzen in der Begleitung von Menschen in Krankheit, Trauer und Sterben. Sie üben wertfreies Zuhören und lernen emotionale Unterstützung zu reflektieren und zu gestalten. Die Veranstaltung findet am 9. November von 9 bis 17 Uhr im Haus der Kirche in Bern statt. Anmeldeschluss ist der 23. Oktober.

[Informationen zum Modul F](#)
[Übersicht Bildungsangebote Freiwilligenarbeit](#)

Geschätzte Leserinnen und Leser

Bitte antworten Sie nicht auf diesen Newsletter. Antworten werden nicht gelesen oder bearbeitet. Rückmeldungen zum Newsletter bitte an kommunikation@refbejuso.ch.

Aux lectrices et lecteurs d'I N F O Refbejuso,

Vous ne pouvez pas répondre à cet envoi. Les réponses ne sont ni lues ni traitées. Vos réactions peuvent être adressées à communication@refbejuso.ch.

refbejuso - Altenbergstrasse 66, Postfach, 3000 Bern 22
T 031/340 24 24 - F 031/340 24 25
www.refbejuso.ch - kommunikation@refbejuso.ch
